

Das größte Wasserkraftwerk (40 GW) entsteht in Afrika



Am Kongofluss in Afrika soll das größte Wasserkraftwerk der Welt entstehen. Die Demokratische Republik Kongo und Südafrika legten den Termin bei einem Treffen in Paris fest. Der Grundstein für den Mega-Staudamm in Inga im Westen des Landes wurde im Oktober 2015 gelegt werden.

Rund 40.000 Megawatt (MW) Strom soll das Kraftwerk einmal liefern. Bereits nach Abschluss des ersten Bauabschnitts soll die Leistung bei 4800 MW liegen. Davon kauft Südafrika laut der Vereinbarung 2500 MW. Die Anlage soll rund 80 Milliarden Dollar kosten.

Der Strom aus dem Wasserkraftwerk muss durch halb Afrika transportiert werden. Während die Demokratische Republik Kongo auf dem Äquator liegt, beginnt das Gebiet Südafrikas erst bei 22 Grad südlicher Breite. Bei gleichem Abstand in nördlicher Breite landet man beispielsweise schon in Ägypten.

Am Kongofluss gibt es bereits zwei Staudämme - Inga I und II -, die zu den größten in Afrika gehören. Sie leiden jedoch unter zunehmender Verschlammung und können ihre maximale Leistung von 1736 MW nicht erbringen. Wie das Problem beim neuen Wasserkraftwerk gelöst werden soll, ist noch unbekannt.

Das bisher weltgrößte Wasserkraftwerk ist der Drei-Schluchten-Damm in China mit 18.200 MW. Die Anlage in Afrika würde damit mehr als doppelt so groß ausfallen. Südafrika braucht dringend mehr Energie für seine wachsende Wirtschaft.